



II-7892 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DR. FRANZ LÖSCHNAK  
 BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl.: 4400/50-II/D/89

Wien, am 19. 6. 1989

An den  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Rudolf PÖDER

3609 IAB

Parlament  
 1017 Wien

1989 -06- 20

zu 3687 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. PARTIK-PABLE und HAIGERMOSE haben am 28.4.1989 unter der Nr. 3687/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Anschaffung moderner Spurensicherungsgeräte gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Ist die Anschaffung des Spurensicherungsgerätes "Polilight" geplant und, wenn nein, aus welchen Gründen ?
2. Werden andere moderne Spurensicherungsgeräte geprüft und, wenn ja, welche ?
3. Ist bereits die Einführung eines bestimmten Spurensicherungsgerätes beschlossen und, wenn ja, welches und aus welchen Gründen ?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Anschaffung der Spezialleuchte "Polilight" ist vorerst nicht geplant.

Dieses Gerät wurde am 14.3.1989 bei der Bundespolizeidirektion Wien von einer Schweizer Firma und einer wissenschaftlichen Hilfskraft der Universität Lausanne vorgeführt.

Mit dieser Leuchte können zwar schwach oder zunächst nicht sichtbare Spuren besser oder überhaupt sichtbar gemacht werden, eine Sicherung der Spuren für eine spätere eventuell notwendige Materialuntersuchung ist jedoch nicht möglich.

Um keine Möglichkeit einer Verbesserung der kriminaltechnischen Arbeitsmöglichkeiten auszulassen, wurde mit der erwähnten Firma vereinbart, dieses Gerät bei der im kommenden Herbst stattfindenden Arbeitstagung den Leitern aller Kriminaltechnischen Untersuchungsstellen vorzustellen und eine Testreihe durchzuführen. Erst nach Abschluß dieser Testreihe kann festgestellt werden, wie hoch der Informationsgehalt der damit erzielbaren Ergebnisse ist, und inwieweit durch das bloße Sichtbarmachen einer Spur eine signifikante Verbesserung der Aufklärungsquote erzielt werden kann. Sollte diese Prüfung positiv ausfallen, wird das Gerät, dessen Kaufpreis mit ca. 300.000,-- öS verhältnismäßig hoch ist, in das Anschaffungsprogramm für 1991 aufgenommen werden.

Zu Frage 2:

Es werden ständig moderne Spurensicherungs-, -erkennungs- und -auswertegeräte geprüft und gegebenenfalls beschafft. So wurde in letzter Zeit ein elektrostatisches Spurensicherungsgerät "Dustmark Elektrostatic Lifting Kit-(DLK)" eingehend getestet.

Zu Frage 3:

Von der Kriminaltechnischen Zentralstelle des Bundesministeriums für Inneres wurde das "Dustmark Elektrostatic Lifting Kit-(DLK)"-Gerät positiv begutachtet und die Anschaffung für alle Kriminaltechnischen Untersuchungsstellen empfohlen. Mit diesem Gerät können auch sogenannte Problemsspuren, wie schwach ausgeprägte Staubübertragungsspuren auf Papier, Kunststoff oder Teppichböden gut gesichert werden. Die Anschaffung dieser Geräte ist für 1990 vorgesehen.

15. Juni 1989

Franz J.